



Bildungs- und Kompetenzplanung 2024

Agentur für Arbeit Dresden
und Jobcenter Dresden

Inhaltsverzeichnis

1 Wir gemeinsam – Zusammenarbeit mit Trägern	3
2 Regionaler Arbeitsmarkt und Arbeitgeberbedarfe	5
2.1 Allgemeiner regionaler Arbeitsmarkt	5
2.2 Arbeitsmarkt Mikroelektronik	8
2.3 Arbeitsmarkt Gesundheit und Pflege	11
3 Weiterbildung HÄTTE SOLLTE KÖNNTE MACHEN! Weiterbildungsförderung Beschäftigter	12
4 Ganzheitliche Betreuung nach § 16 k SGB II	13
5 Geplante Förderungen in 2024	14
5 Ausländische Arbeits- und Fachkräfte	19
6 Frauen – wertvolle Ressource für den Arbeitsmarkt	21

1 Wir gemeinsam – Zusammenarbeit mit Trägern

Eine Förderung der beruflichen Weiterbildung ist grundsätzlich nur möglich, wenn der Träger, als auch die Maßnahme nach dem Anerkennungs- und Zulassungsverfahren (AZAV) zertifiziert sind.

Die Ausgabe eines Bildungsgutscheins erfolgt bei vorliegendem Handlungsbedarf, der festgestellten Notwendigkeit, Eignung oder Rechtsanspruch auf den nachträglichen Erwerb eines Berufsabschlusses für Arbeitnehmer (§ 81 (2) SGB III) bzw. Erwerb eines Hauptschulabschlusses (§ 81 (3) SGB III). Bei fehlendem Berufsabschluss ist der Erstausbildungsvorrang zu beachten.

Das Förderinstrument Erwerb von **Grundkompetenzen** gemäß § 81 Abs. 3a SGB III wird als Unterstützung zur Vorbereitung auf erfolgreiche berufliche Weiterbildung oder zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit genutzt. Dadurch können Grundkompetenzen in den Lesen, Schreiben, Mathematik und Informations- und Kommunikationstechnologie verbessert werden.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, den Bildungsträgern und auch den Unternehmen vor, während und zum Ende der Teilnahme an einer Bildungsmaßnahme begünstigt die Erfolgsaussichten und eine anschließende Integration.

Die Bildungszielplanung richtet sich an den zu erwartenden Bedarfen des regionalen Arbeitsmarktes aus unter Beachtung des Kundenpotenzials des Jobcenters als auch der Agentur für Arbeit.

Wir begrüßen ein breites Maßnahmeangebot, **Angebote in Vollzeit und Teilzeit und flexiblem Einstieg**. Wir legen Wert auf **modulare Weiterbildungsangebote** mit hohem **Praxisanteil**. Unterstützen Sie die Teilnehmenden aktiv bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz und der Überarbeitung des Bewerberprofils für die Jobbörse. Das Angebot der abschlussorientierten Maßnahmen Anpassungsmaßnahmen wird ergänzt durch die Möglichkeit der **Teilqualifizierung**. Im Raum Dresden sind ausreichend Teilqualifizierungsangebote vorhanden.

Alternative Durchführungsformen von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung in rein virtueller Form oder als hybride Veranstaltungen bieten ausreichend Flexibilität für die Maßnahmeteilnehmer. Wir bevorzugen bei der Teilnahme an abschlussorientierten oder längeren Qualifizierungen grundsätzlich eine Teilnahme in Präsenz beim Bildungsträger. Dies gilt auch, wenn Lernen im virtuellen Klassenzimmer vor Ort beim Bildungsträger stattfindet, da dort pädagogische Ansprechpartner sowie geeignete Lern- und Arbeitsmittel vorhanden sind. Für die Teilnahme an virtuellen Maßnahmen wird ein hinreichend digitaler Reifegrad für diese Lernformen vorausgesetzt.

Für Arbeitgeber gewinnen neben den fachlichen Kompetenzen, die „weichen Fähigkeiten und Fertigkeiten“ so genannte **Soft Skills** immer mehr an Bedeutung. Es handelt es sich um persönliche Eigenschaften, Fähigkeiten und Fertigkeiten, methodische und soziale Kompetenzen, die zu bestimmten Entscheidungen und Handlungen führen. Soft Skills sind für den Erfolg in der Arbeitswelt unerlässlich. Unternehmen fragen am stärksten Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Empathie und Emotionale Intelligenz, Durchhaltevermögen sowie Flexibilität und Reaktionsschnelligkeit nach. **Future Skills**, wie digitale Grundfähigkeiten werden im Berufsleben sowie für die gesellschaftliche Teilhabe von Arbeitgebern immer häufiger vorausgesetzt. Wissensvermittlung erfolgt zunehmend durch digitales Lernen. Die Zusammenarbeit im Unternehmen erfordert kollaboratives Arbeiten, um wirkungsvoll zu interagieren und agil zu arbeiten.

Die Verknüpfung von technologischen, digitalen und klassischen Fähigkeiten wird von Mitarbeitenden zunehmend erwartet.

Soft Skills lassen sich trainieren, ausbauen und verbessern und sind somit erlernbar. Förderlich ist eine Kombination verschiedener Lernstrategien in der Durchführung von Bildungsmaßnahmen. Deshalb sollte neben der Wissensvermittlung in Bildungsmaßnahmen, auch das Trainieren von Soft Skills Beachtung finden.

Bildungsangebote können diese fördern im Rahmen zwischenmenschlicher Kommunikation und Interaktion, z.B. mittels Gruppenarbeit / Projektarbeit, Gruppendiskussionen, aber auch durch Übernahme der Moderationsgestaltung oder Diskussionsleitung. Das Verhalten und Handeln können durch aktives Zuhören, konstruktives Feedback, Respekt und Wertschätzung oder der Fähigkeit sich selbst und andere nachhaltig zu motivieren unter Beweis gestellt werden. Unterstützend kann hier ein individuelles Coaching in geschützter Atmosphäre helfen, um gezielt an Einstellungen, Fähigkeiten und Zielstellungen zu arbeiten. Immer raschere Veränderungen in der Arbeitswelt und in den Lebensbereichen erfordern eine schnelle Anpassungsfähigkeit, Perspektivenwechsel, Kreativität oder gar Einstellungsänderungen bzw. Offenheit für neue Herangehensweisen.

Wir wünschen uns mit Ihnen einen engen Austausch. Bildungsgutscheine sind frühzeitig einzureichen. Hinweise auf Kostenfreiheit z.B. von Arbeitskleidung oder der Bereitstellung von Technik sind hilfreich. Eine Änderung des Bildungsziels ist nach Antritt der Weiterbildung nicht möglich. Bei Änderungen im Rahmen der Maßnahmedurchführung, wie Ausfälle von Modulen, Gruppenezusammenlegungen, Wechsel der Durchführungsform, sollte unverzüglich eine Meldung an das Jobcenter Dresden bzw. die Agentur für Arbeit und der Fachkundigen Stelle erfolgen.

Fehlzeitenlisten sind monatlich unter Angabe der Gründe sowie Hinweise zum prozentualen Anteil an Fehlzeiten (z.B. per Mail) zur Verfügung zu stellen. Informieren Sie uns rechtzeitig bei Nichtantritt eines Teilnehmers oder bei vorliegenden Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen über drei Tagen bzw. sobald das Erreichen des Maßnahmezieles bei einem Teilnehmenden gefährdet ist.

Zusätzlich sollte ein qualitativer Bericht zur Maßnahmemitte (Erfolgsbeobachtung/ -bilanz) bzw. eine Beurteilung bei Abbruch von Bildungsmaßnahmen an die Integrationsfachkraft übermittelt werden. Dies stellt ein wichtiges Arbeitsmittel zur weiteren Zusammenarbeit mit den Kundinnen und Kunden dar. Vorzeitige Austritte von Teilnehmern bzw. Maßnahmeabbrüche (durch vorzeitige Beendigung von Prüfungen, Nichtbestehen von Prüfungen) sind unverzüglich mitzuteilen. Änderungen, insbesondere der Schulungsstätte, Beginn, Ende, Verteilung der Unterrichts- und Praktikumsabschnitte sowie der Ort des Praktikums sind anzugeben.

Diese Bildungs- und Kompetenzplanung gilt vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel und der rechtlichen Rahmenbedingungen des SGB II und III. Unsere Planung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Veränderungen am Arbeitsmarkt können es jederzeit erforderlich machen, veränderten Bedürfnissen unterjährig nachzukommen.

Aus Gründen der Wettbewerbsneutralität werden die Kundinnen und Kunden auf die Suchmöglichkeiten unter www.arbeitsagentur.de/weiterbildungssuche/ sowie für die Suche nach Teilqualifikationen unter www.arbeitsagentur.de/ausbildungssuche/berufsausbildung verwiesen. Für Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine (AVGS-MAT) ist die Datenbank unter www.arbeitsagentur.de/coachingundaktivierung/home zu nutzen.

Als Bildungsanbieter erfolgt die Einstellung von Weiterbildungsangeboten weiterhin in die Datenbank KURSNET-Portal.

2 Regionaler Arbeitsmarkt und Arbeitgeberbedarfe

2.1 Allgemeiner regionaler Arbeitsmarkt

Die Nachwirkungen der Pandemie, der anhaltende Ukrainekrieg mit seinen Auswirkungen, steigende Energiepreise und Lieferengpässe wirken sich auf den regionalen Arbeitsmarkt aus. Die Fachkräftenachfrage ist ungebrochen und Unternehmen nehmen verstärkt die Arbeitsmarktberatung mit all ihren Themenschwerpunkten in Anspruch.

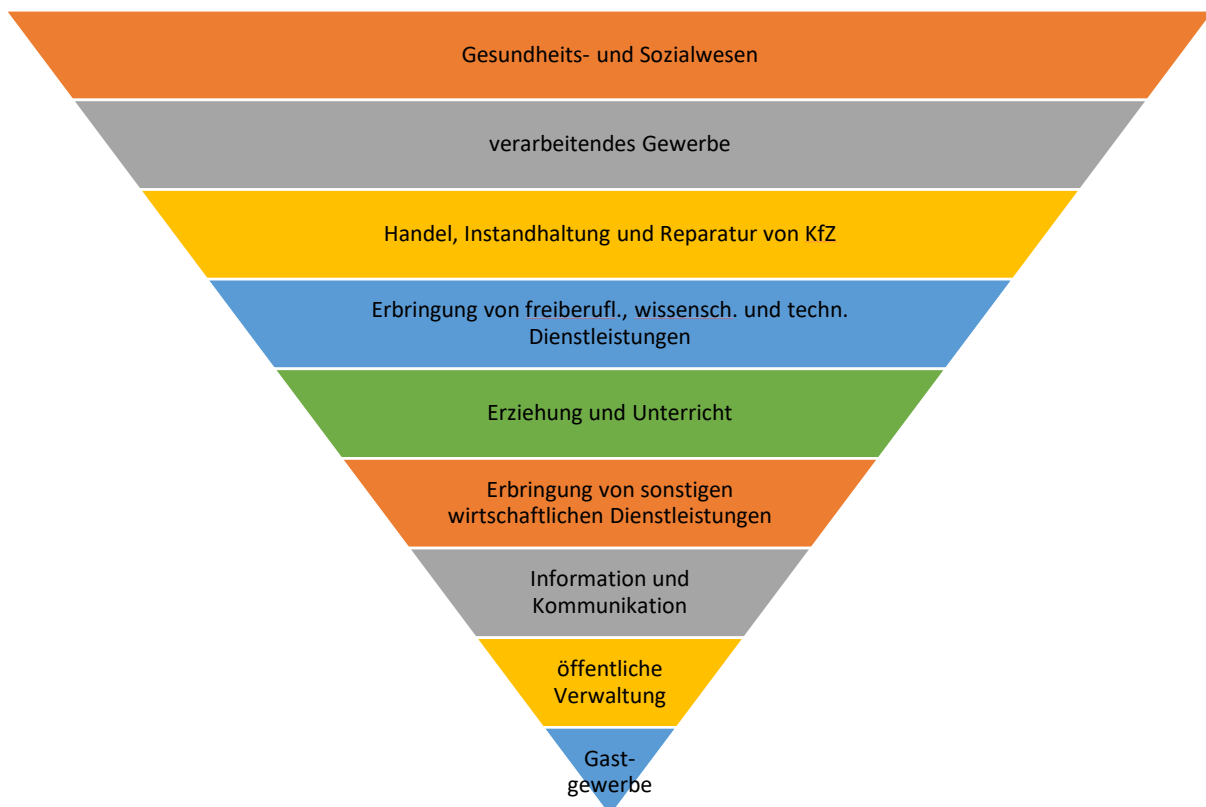
Der Dresdner Arbeitsmarkt ist geprägt durch seinen Wissenschaftsstandort mit Unternehmen in Forschung und Entwicklung, einer aktiven Start-Up-Kultur und exzellenten Fach- und Hochschuleinrichtungen. Vier der größten deutschen Forschungsorganisationen mit ihren Instituten sind in Dresden. Dresden hat sich zum bedeutendsten Mikroelektronikstandort in Europa entwickelt. Zahlreiche namenhafte Unternehmen haben sich in den letzten Jahren angesiedelt und bieten heute Spitzentechnologien wie Nanoelektronik, Elektrotechnik, Biotechnologie und Informationstechnik an. Der Ausbau von Infineon und die Ansiedlung von TSMC als weiteren Partner in der Mikrotechnologie werden den Dresdner Arbeitsmarkt und die der umliegenden Agenturen maßgeblich beeinflussen.

Dresden wird auch als Silicon Saxony bezeichnet und ein dazugehöriger Verband trägt ebenfalls diesen Namen.

Neben Hochtechnologieunternehmen sind nahezu alle Branchen auf dem Dresdner Arbeitsmarkt vertreten. Das Handwerk mit seinen zahlreichen kleinen und mittelständigen Unternehmen gehört ebenso wie zahlreiche Dienstleistungsunternehmen zum Branchenmix.

Schwerpunktbranchen und ihre Bedarfe

Die am stärksten vertretenen Branchen
anhand der Anzahl ihrer Beschäftigten sind



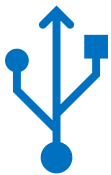
Ein hoher Arbeitskräftebedarf besteht überwiegend bei:

- den freiberuflich wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen,
- der öffentlichen Verwaltung,
- dem Handel,
- der Arbeitnehmerüberlassung sowie
- dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Gemeldete Arbeitsstellen	5.813
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	86
Fertigungsberufe	287
Fertigungstechnische Berufe	792
Bau- und Ausbauberufe	472
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	424
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	651
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	386
Handelsberufe	452
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	352
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	623
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	381
Sicherheitsberufe	229
Verkehrs- und Logistikberufe	417
Reinigungsberufe	261

Quelle: Arbeitsmarktreport (Monatszahlen) der Agentur für Arbeit Dresden, September 2023 aus die Pressemitteilung Nr. 037/ 2023 – 29. September 2023 Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt September 2023

Der Personalbedarf im Informations- und Kommunikationsbereich steigt stetig durch die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung sowie die gute wirtschaftliche Lage der Digitalbranche.



Immer deutlicher wird, dass sich die Fachkräftelücke im IT-Bereich nicht kurz- bis mittelfristig durch Studienabsolvent/innen schließen lässt. Ein Wandel ist sichtbar, formale Qualifikationen wie ein abgeschlossenes Studium verlieren in der IT-Branche an Bedeutung. Die aktuelle Studie des KOFA (Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung) bestätigt, dass Unternehmen überdurchschnittlich viele Auf- und Quereinsteiger/innen in IT-Berufen einstellen. In IT-Akademikerberufen scheinen Berufserfahrung und damit non-formale und informelle Bildung eine größere Bedeutung zu haben als in anderen Berufen.

Im handwerklichen Bereich setzt sich die Tendenz der letzten Jahre ebenfalls weiter fort.

In allen Bereichen ist die Arbeits- und Fachkräftenachfrage relevant und verschärft sich. Der aktuelle Stellenbestand ermöglicht in nahezu jedem Berufsfeld die Möglichkeit der Arbeitsaufnahme. Allerdings wird es immer schwieriger, die passenden Fachkräfte zu finden.

Bei den meisten Berufsgruppen besteht eine hohe Nachfrage nach Arbeitskräften mit dem Anforderungsniveau „Fachkraft“ oder höher. Ein hoher Anteil der Arbeitslosen erfüllt diese Voraussetzung nicht, sondern erfüllen lediglich das Anforderungsniveau „Helfer“. Stand September 2023 lag der Anteil der Arbeitslosen mit diesem Anforderungsniveau bei 48% gegenüber einem Anteil von nur knapp 14% bei den gemeldeten Stellen vom September 2023.

Arbeitslose und Stellen nach ausgewählten Zielberufen und Anforderungsniveaus (Helfer und Fachkräfte)

Hinweis: Auswertung beinhaltet nicht das Anforderungsniveau "Experte/Spezialist"

Monatswerte

074 Dresden

Berichtsmonat September 2023

Zielberuf (2-Steller)	Bestand Alo gesamt			sv-pflichtiger Stellenbestand		
	Insgesamt	Anteil Helfer	Anteil FK	Insgesamt	Anteil Helfer	Anteil FK
12 Gartenbauberufe, Floristik	433	82,7	12,2	59	54,2	
22 Kunststoff- u. Holzherst.,-verarbeitung	251	62,5	34,3	61	88,5	
23 Papier-, Druckberufe, tech. Mediengestalt.	353	42,2	33,7	18	66,7	
24 Metallerzeugung-,bearbeitung, Metallbau	328	55,5	40,5	179	17,9	79,9
25 Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	406	23,2	55,7	255	71	
26 Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	317	34,7	43,8	418	2,6	61,2
28 Textil- und Lederberufe	155	36,8	53,5	13	92,3	
29 Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	1.032	82,1	15,9	157	28,7	66,2
32 Hoch- und Tiefbauberufe	194	49,5	42,8	97	64,9	
33 (Innen-)Ausbauberufe	365	71	27,7	76	82,9	
34 Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	580	8,1	88,8	139	71,9	
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	1.253	82,8	13,9	232	25,9	56,9
52 Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	652	12,3	87,3	168	7,7	91,7
53 Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	649	91,7	7,2	229	76,4	16,2
54 Reinigungsberufe	1.127	93,2	6,1	242	49,2	50,4
62 Verkaufsberufe	1.642	65,1	32,7	305	90,8	
63 Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	773	74	18	230	45,2	46,5
71 Berufe Unternehmensführung,-organisation	1.948	52,5	29,2	340	64,1	
81 Medizinische Gesundheitsberufe	617	9,4	32,7	397	4,5	51,1
82 Nichtmed. Gesundheit, Körperpfl., Medizint.	528	58,1	34,8	251	28,7	61,4
83 Erziehung, soz., hauswirt. Berufe, Theologie	1.403	60,4	17,9	234	11,17,9	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Meist sind zusätzliche Qualifizierungen hilfreich oder notwendig, um letztendlich den beruflichen Neu- oder Wiedereinstieg zu ermöglichen.

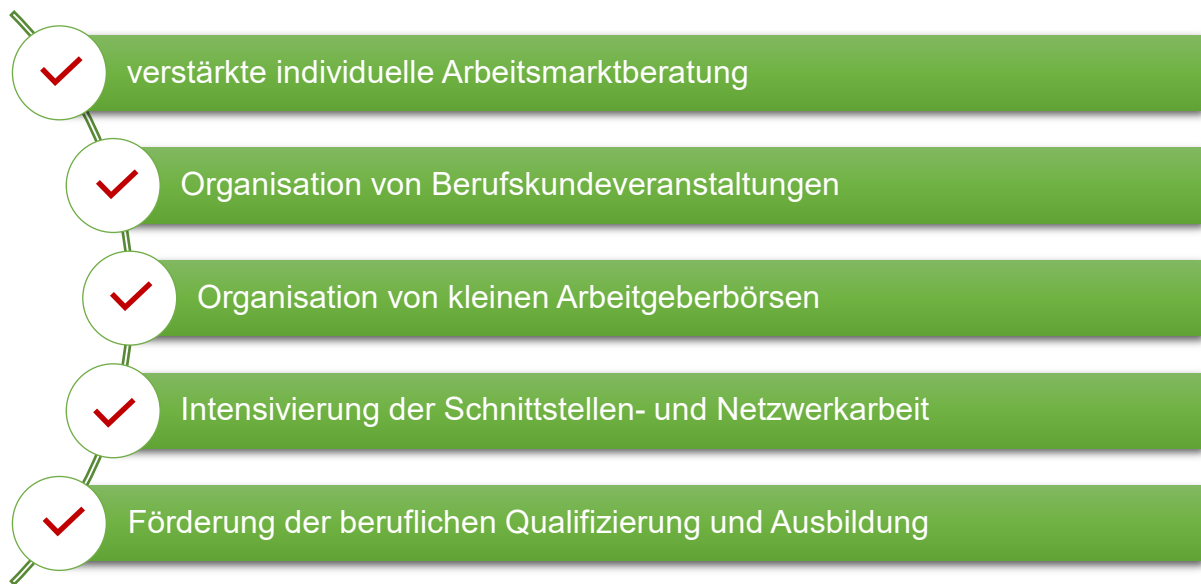
Durch die Förderung der beruflichen Weiterbildung kann diesem „Mismatch“ entgegengewirkt werden.

Die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung bedingen einen Ausgleich am Arbeitsmarkt von gut qualifizierten und motivierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ohne direkte Beteiligung der Agentur für Arbeit Dresden oder des Jobcenters Dresden.

2024 gilt es insbesondere die Personengruppen mit Unterstützungsbedarf durch geeignete Maßnahmen an den Arbeitsmarkt heranzuführen und dauerhaft zu integrieren.

Das Angebot an Arbeitskräften muss näher an die Bedarfe des regionalen Arbeitsmarktes herangeführt werden.

Wir investieren unter anderem in:



2.2 Arbeitsmarkt Mikroelektronik

Zahlreiche Unternehmen unterschiedlichster Branchen sind in Dresden vertreten. Besonders bekannt ist Dresden für seine Mikroelektronikindustrie. Die sächsische Landeshauptstadt ist Europas größter Mikroelektronikstandort. Das zeigte sich vor allem an den namenhaften Unternehmen, die in Dresden wirken: Bosch, Jenoptik, Globalfoundries und Infineon. Jeder dritte Mikrochip, der in der EU gefertigt und in Smartphones und Autos weltweit verbaut wird, stammt aus Dresden.

Mit dem Verband Silicon Saxony e.V. ist zudem Europas größtes Branchennetzwerk der Halbleiter- und Mikrosystemindustrie hier angesiedelt. Die exzellenten Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten der Halbleiterunternehmen in Dresden sind Anziehungspunkte für Studierende und Fachkräfte aus aller Welt. Allein in Dresdens Chipfabriken sind Spezialistinnen und Spezialisten aus über 40 Ländern beschäftigt.

Die globalen Chipgiganten Globalfoundries, Infineon Dresden und Bosch investieren Milliarden in den Standort, bauen ihre Fabriken zu den modernsten Produktionsstätten weltweit aus und produzieren für Wachstumsmärkte, wie Automobil- und Leistungselektronik sowie Künstliche Intelligenz.

Das stark automatisierte und vernetzte Werk von Infineon Technologies Dresden dient weltweit als Blaupause für die „Smart Fab“.

Auch Bosch setzt in seiner neuen Dresdner Fabrik von Anfang an auf Industrie 4.0 – mit einer weitgehend automatisierten Fertigung und der Vernetzung der Produktionsanlage über 5G.

Allerdings wird am Standort Dresden durch die Mikroelektronikunternehmen nicht nur produziert, sondern auch in Forschung und Entwicklung investieren die Unternehmen Ressourcen. Durch die einmalige Dichte an wissenschaftlichen Einrichtungen profitieren die ansässigen Unternehmen in höchstem Maße.

Silicon Saxony – Fachkräftesicherung 2030

Anfang August 2023 gab der weltweit umsatzstärkste Halbleiterhersteller TSMC aus Taiwan bekannt, dass dieser mit Partnern sein erstes europäisches Werk in Dresden errichten möchte und um die 2.000 Arbeitsplätze geplant sind. Das neue Werk wird den schnell wachsenden Bedarf der Automobil- und Industriebranchen an Chips decken helfen. Einige Tausend weitere Jobs könnten bei Zulieferern und Dienstleistern entstehen.



Der Fachkräftebedarf in der Mikroelektronik ist enorm – mehrere tausend Arbeitsplätze werden in den nächsten Jahren im Dresdner Norden benötigt, dabei leiden die europäischen Halbleiterhersteller und ihre Zulieferer zunehmend an einem Fachkräftengpass.

Bei etwa einem Drittel der Neueinstellungen in den sächsischen Hightech-Unternehmen wird mindestens eine Berufsausbildung vorausgesetzt, bei etwa zwei Drittel ein akademischer Abschluss. Hierbei handelt es sich um einen Mittelwert, denn es gilt zu berücksichtigen, dass sich die Anforderungen sowohl innerhalb der Mikroelektronik- als auch zwischen Mikroelektronik- und Softwarebranchen unterscheiden und es eine Vielzahl relevanter Fachrichtungen gibt.

So sind verschiedene Ausbildungsberufe (z.B. Elektroniker/in – in verschiedenen Ausrichtungen; Mikrotechnologe/-technologin; Technische/r Systemplaner/in; Technische/r Produktdesigner/in; Mechatroniker/in; Fachinformatiker/in – verschiedene Ausrichtungen) für die Halbleiterhersteller äußerst relevant, gleichzeitig spielen hier auch akademische Abschlüsse im Ingenieurbereich eine wichtige Rolle.

In der Softwarebranche konzentrieren sich die relevanten Berufsbilder vorrangig auf die Fachrichtung Informatik, wobei hier ebenfalls akademische Abschlüsse im Vordergrund stehen.

Viele Dresdner Unternehmen setzen auf die duale Ausbildung in den Berufen Mikrotechnologen (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d), Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d). Parallel setzen die Unternehmen stark auf die Beschäftigungssuche (national und international) über verschiedene Wege sowie auf Qualifizierung. Einige Bildungsträger haben sich auf dieses Segment spezialisiert, sodass die berufliche Qualifizierung mit Fortbildung und Umschulung auch in diesen speziellen Berufen in Dresden möglich ist.

Im EU-Projekt METIS - MICROELECTRONICS TRAINING, INDUSTRY AND SKILLS (neuer Mobilfunkstandard für die Informationsgesellschaft 2020) wurde analysiert, welche Profile besonders gefragt sind. Gesucht werden Fachkräfte sowohl für die Produktion als auch die Entwicklungsabteilungen. Die METIS-Ergebnisse wurden mit den Bedarfen der Silicon Saxony Mitglieder abgeglichen und entsprechend angepasst. Ergänzt wurde diese Liste um die für die Software-Branche relevantesten Berufsprofile.



2.3 Arbeitsmarkt Gesundheit und Pflege

Unverändert groß ist die Nachfrage nach Arbeitskräften in der ambulanten und stationären Altenpflege.

Zahlreiche Träger stellen sich hier den veränderten Marktbedingungen. Dies zeigt sich darin, dass aktuell über 140 offene Stellen auf Helfer und Fachkraftniveau vom gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Dresden betreut werden. Davon allein 40 Stellen für Altenpflegehelfer/innen und Alltagsbegleiter/innen. Die Nachfrage kann hierbei gut durch Qualifizierungen vor Aufnahme der Beschäftigung kompensiert werden.

Die Bedarfe der Arbeitgeber wurden zusätzlich durch die veränderten Regelungen des Personalbemessungsverfahrens nach § 113 c SGB XI für stationäre Einrichtungen beeinflusst. Die dort geforderten Quoten haben zu einer stark gestiegenen Nachfrage nach staatlich geprüften Krankenpflegehelfern (2-jährige Ausbildung) geführt.

Diese wurden vor allem im Rahmen der Beschäftigtenqualifizierung realisiert. So wurden allein im Jahr 2023 22 dieser abschlussorientierten Weiterbildungen begonnen. Ebenfalls unverändert im Fokus der Beschäftigtenqualifizierung steht die abschlussorientierte Weiterbildung zum Pflegefachmann/-frau mit 34 Eintritten.

Ein erhöhter Fachkräftebedarf besteht weiterhin für die Berufsgruppen der Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Podologen und Logopäden. Die Nachfrage kann bisher nicht durch Ausbildungsabsolventen oder arbeitssuchende Fachkräfte gedeckt werden. Durch die seit 01.07.2023 geänderten rechtlichen Regelungen im §180 Abs. 4 S. 2 SGB III können nun auch für diese Berufe abschlussorientierte Maßnahmen mit der vorgeschriebenen 3-jährigen Teilnahmedauer gefördert werden.

In die abschlussorientierten Weiterbildungen können durch die Rechtsänderung zum 01.07.2023 nun Berufe mit einer gesetzlich vorgeschriebenen Ausbildungsdauer von 3 Jahren einbezogen werden. Dies bezieht sich insbesondere auf Abschlüsse aus schulischen Ausbildungen, in denen aufgrund der gesetzlichen Ausbildungsregelungen eine Verkürzung der Ausbildungszeit nicht möglich ist. Speziell im Gesundheitsbereich ermöglicht dies die Förderung in den Berufen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Podologie (hier 2jährige Ausbildung). In diesen Berufen besteht am Arbeitsmarkt seit einigen Jahren bereits eine hohe Nachfrage nach Arbeitskräften, welche auch mit den Absolventen der Erstausbildung nicht gedeckt werden konnte. Der Schwerpunkt liegt hier besonders bei den Berufen der Physiotherapeut*innen und Ergotherapeut*innen.

Bei erforderlicher beruflicher Neuorientierung unserer Kundinnen und Kunden werden diese Berufe daher in den Beratungen zukünftig mit einbezogen und können stärker in den Fokus rücken.

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Zertifizierung von abschlussorientierten Maßnahmen im Jahr 2023 wurden diese Bildungsziele bis zum Maßnahmebeginn noch nicht verstärkt in die Beratung mit einbezogen.

3 Weiterbildung **HÄTTESOLLTEKÖNNTE MACHEN!** Weiterbildungsförderung Beschäftigter

Eine gute berufliche Qualifizierung ist einer der wichtigsten Faktoren, um nachhaltig auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Speziell der Bereich der Beschäftigtenqualifizierung nimmt dabei weiter an Bedeutung zu.

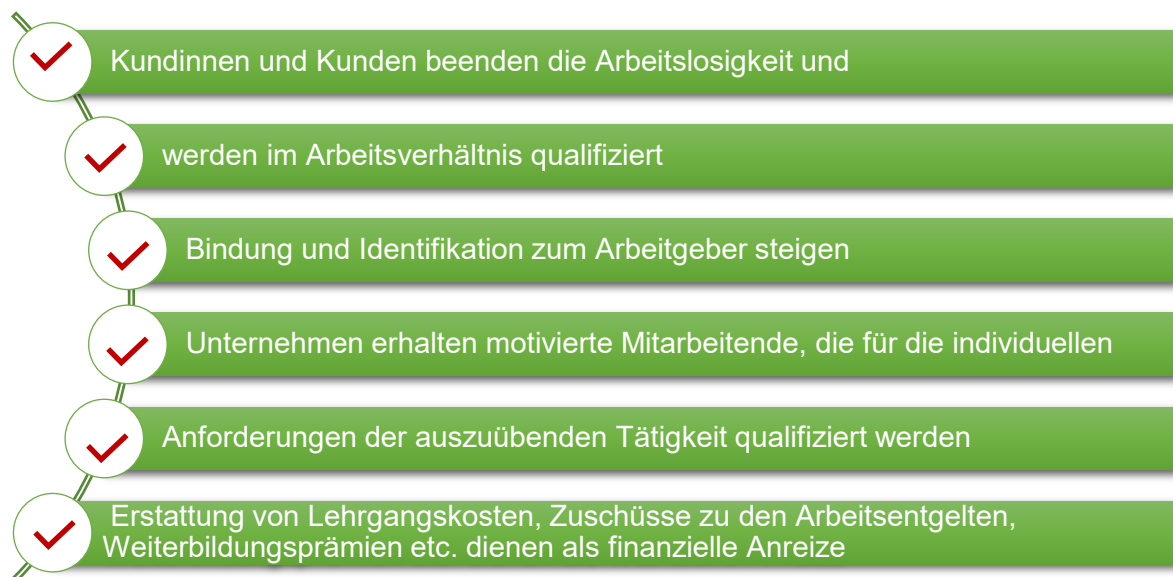
2023 erfolgte die Inanspruchnahme von über 80% aller Maßnahmen der Agentur für Arbeit Dresden im Gesundheits- und Pflegebereich. Weitere Nachfragen ergaben sich im Steuerwesen, in der Buchführung, IT, Wach- und Sicherheitsgewerbe und Logistik/Verkehr.

Die Gesetzesänderung zum 01.07.2023, die Einführung des Weiterbildungsgesetzes und die geplanten Veränderungen ab 01.04.2024 mit dem Gesetz zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung eröffnen weitere Chancen für Arbeitnehmer/-innen und Unternehmen.

Für 2024 planen wir mindestens 200 Eintritte im Rahmen der Qualifizierung von Beschäftigten über das Qualifizierungschancengesetz in den Bereichen:

- Gesundheitswesen speziell therapeutische Berufe (z.B.: Manuelle Therapie, PNF, Bobath, Handtherapeut)
- Pflegebereich
- Steuer
- Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)
- Logistik/Verkehr (speziell LKW-/ Busführerscheine)
- Anpassungsmaßnahmen für ausländische Fachkräfte

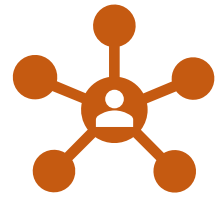
Die Vorteile für unsere Kundinnen und Kunden und unsere ansässigen Unternehmen sind beweiskräftig:



Nähere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-weiterbildung>

4 Ganzheitliche Betreuung nach § 16 k SGB II

Mit Einführung des Bürgergeldes wurde durch den Gesetzgeber die Möglichkeit der ganzheitlichen Betreuung durch die Jobcenter geschaffen. Hierdurch wird eine (noch) intensivere Begleitung möglich.



Die ganzheitliche Betreuung dient insbesondere dem Aufbau der Beschäftigungsfähigkeit. Sie kann auch für junge Menschen zur Heranführung an eine oder zur Begleitung einer Ausbildung genutzt werden.

Die Unterstützungsformen sind dabei sehr vielfältig und werden individuell auf die Bedürfnisse und Bedarfe des Einzelnen abgestimmt. Sie übernimmt dabei sowohl beratende als auch begleitende Aufgaben. Die Inanspruchnahme ist freiwillig.

Die ganzheitliche Betreuung bietet Unterstützung in den vielfältigsten Lebenslagen wie bspw. psychosoziale Probleme (Einschränkungen der Handlungs- und Kommunikationsfähigkeit, Überforderungen in der Alltagsbewältigung), gesundheitliche und psychische Beeinträchtigungen, Probleme im Umgang mit Behörden, schlechte Erfahrungen im Arbeitsleben oder Pflege von Angehörigen und Betreuung von Kindern (nicht abschließend).

Zur Umsetzung der ganzheitlichen Betreuung stehen verschiedene Varianten zur Verfügung. Das Coaching kann dabei durch interne Coaches (des Jobcenters) erfolgen. Zusätzlich kann die Umsetzung durch externe Anbieter – entweder auf Basis eines Gutscheines oder als ausgeschriebene Maßnahme erfolgen.

Das Jobcenter Dresden hat sich für die Umsetzung der ganzheitlichen Betreuung durch interne Coaches entschieden. Um zusätzlich passgenaue Angebote unterbreiten und auf die unterschiedlichen Bedarfe der Kundinnen und Kunden eingehen zu können, wird dazu das Coaching mittels Gutschein nach §16k SGB II gefördert. Hierzu wünschen wir uns ein breites Angebot an Maßnahmen. Dauer und Inhalt der ganzheitlichen Betreuung wird individuell zwischen der Integrationsfachkraft und dem/der Kund/in abgestimmt.

Um den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dresden eine möglichst breite Unterstützung geben zu können, wünschen wir uns möglichst **flexible Angebote** – insbesondere hinsichtlich der Teilnahmedauer und des Inhalts. Inhalte können beispielhaft folgende Themen sein:

- Individuelle Standortbestimmung
- Unterstützung bei konkreten persönlichen und familiären Situationen
- Alltagshilfen
- Unterstützung bei besonderen individuellen Rahmenbedingungen (§10 SGB II)

Um eine bestmögliche Betreuung der Kundinnen und Kunden sicherzustellen, werden dabei verschiedene Formen des Coachings genutzt. Auch die aufsuchende Beratung – entweder am Wohnort oder im Sozialraum – ist hier Bestandteil des Coachings.

Weiterhin sollen durch die ganzheitliche Betreuung die vorhandenen Kompetenzen und persönlichen Stärken bei den Kundinnen und Kunden gefördert und gefestigt werden.

Erfolgt während der aktiven Förderung nach §16k SGB II eine Beschäftigungs-/ Ausbildungsaufnahme, so kann die Betreuung im Bedarfsfall bis zu neun Monate weiter erbracht werden, sofern dies im Einzelfall erforderlich ist.

5 Geplante Förderungen in 2024

Nutzen Sie die Postfächer der FbW-Koordinatoren für Informationen zu neuen zertifizierten Weiterbildungsangeboten.

Für das Jobcenter Dresden nutzen Sie bitte:

- Jobcenter-Dresden.FbW-Koordinatoren@jobcenter-ge.de

Für die Agentur für Arbeit nutzen Sie bitte:

- [_BA-Dresden-FbW-Koordinatoren](#)

Für das Jahr 2024 sind Förderungen in Bildungsmaßnahmen in folgender Größenordnung vorgesehen:

Jobcenter Dresden

- 624 Eintritte in berufliche Weiterbildung, davon 111 abschlussorientiert

Agentur für Arbeit Dresden

- 1088 Eintritte in berufliche Weiterbildung, davon 155 abschlussorientierte
- 200 Förderungen im Bereich Beschäftigtenqualifizierung, davon 80 abschlussorientiert
- Im Bereich der Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine sind gegenüber dem Vorjahr 212 mehr Eintritte geplant. Der Zuwachs basiert auf 2 weiteren Einkaufsmaßnahmen, wovon eine noch im Februar, gleich nach dem Jahreswechsel starten soll.

Der Bereich der beruflichen Qualifizierung nach § 81 SGB III ist seitens der Agentur für Arbeit Dresden – aufgrund mehr zur Verfügung gestellter Haushaltsmittel – deutlich über dem Vorjahr geplant worden.

Übersicht der Qualifizierungsbedarfe des Jobcenters Dresden

gewerblich-technischer Bereich

Schwerpunkte Jobcenter Dresden	Umschulungen	Anpassungsqualifizierungen
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	15%	6%
Metallerzeugung / -bearbeitung, Metallbau-, Maschinen- / Fahrzeugtechnik (Schweißen, CNC, Zweiradmechaniker/-in, Maschinen- und Anlagenführer/-in)	15%	6%
Gartenbauberufe und Floristik	15%	6%
Kunststoffherstellung/-verarbeitung, Holzbe-/verarbeitung	15%	6%

Sozial-pflegerisch / Gesundheit

Schwerpunkte Jobcenter Dresden	Umschulungen	Anpassungsqualifizierungen
Medizinische Gesundheitsberufe (Pflege, Physiotherapie, Zahnmedizin, Heilpraktiker)	6%	17%
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	6%	17%
Erziehung, soziale / hauswirtschaftliche Berufe	6%	17%

Kaufmännischer Bereich

Schwerpunkte Jobcenter Dresden	Umschulungen	Anpassungsqualifizierungen
Verkaufsberufe	33%	30%
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung / Berufe in Recht und Verwaltung / Berufe in Unternehmensführung und -organisation (kfm. Software, Buchhaltung)	33%	30%

IT – Bereich

Schwerpunkte Jobcenter Dresden	Umschulungen	Anpassungs-qualifizierungen
Informatik-, Informations- / Kommunikationstechnologie	29%	21%
Technische Mediengestaltung / Werbung, Marketing	29%	21%

Dienstleistungen

Schwerpunkte Jobcenter Dresden	Umschulungen	Anpassungs-qualifizierungen
Lager-, Verkehrs- und Logistikberufe	17%	26%
Führen von Fahrzeug- und Transportgeräten	17%	26%
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsgewerbe	17%	26%
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	17%	26%

Sonstiges

Erwerb Hauptschulabschluss	7
Förderung Erwerb von Grundkompetenzen	9
Berufsanschlussfähige Teilqualifizierung	7

Die nachgefragtesten Umschulungsberufe 2023 waren im Jobcenter Dresden:

- Fachinformatiker/-in mit den Fachrichtungen
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Fachlagerist/-in/ Fachkraft Lagerlogistik
- Steuerfachangestellte/-r
- Zweiradmechatroniker/-in - Fahrradtechnik / Motorradtechnik / Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Tischler/-in

Übersicht der Qualifizierungsbedarfe der Agentur für Agentur Dresden

gewerblich-technischer Bereich

Schwerpunkte AA Dresden	Umschulungen	Anpassungs-qualifizierungen
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	5%	11%
Metallerzeugung / -bearbeitung, Metallbau-, Maschinen- / Fahrzeugtechnik (Schweißen, CNC, Zweiradmechaniker/-in, Maschinen- und Anlagenführer/-in)		
Techn. Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- / Produktionssteuerung		
Gartenbauberufe und Floristik		
Kunststoffherstellung/-verarbeitung, Holzbe-/verarbeitung		

Sozial-pflegerisch / Gesundheit

Schwerpunkte AA Dresden	Umschulungen	Anpassungs-qualifizierungen
Medizinische Gesundheitsberufe (Pflege, Physiotherapie, Zahnmedizin, Heilpraktiker)	19%	17%
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik		
Erziehung, soziale / hauswirtschaftliche Berufe		

Kaufmännischer Bereich

Schwerpunkte AA Dresden	Umschulungen	Anpassungs-qualifizierungen
Verkaufsberufe	40%	31%
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung / Berufe in Recht und Verwaltung / Berufe in Unternehmensführung und -organisation (kfm. Software, Buchhaltung)		

IT – Bereich

Schwerpunkte AA Dresden	Umschulungen	Anpassungs-qualifizierungen
Informatik-, Informations- / Kommunikationstechnologie	25%	23%
Geologie - Umweltschutz, GIS - Geoinformationssysteme		
Technische Mediengestaltung / Werbung, Marketing		

Dienstleistungen

Schwerpunkte AA Dresden	Umschulungen	Anpassungs-qualifizierungen
Lager-, Verkehrs- und Logistikberufe	5%	17%
Führen von Fahrzeug- und Transportgeräten		
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungs-gewerbe		
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe		

Sonstiges (in Anzahl Gutscheinen)

Aufstiegsfortbildungen v.a. geprüfter Wirtschaftsfachwirt und geprüfter Betriebswirt	20
Förderung Erwerb von Grundkompetenzen	20
Betriebliche Einzelumschulung	10

Die nachgefragtesten Umschulungsberufe 2023 waren:

- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/-in Systemintegration
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Verwaltungsfachangestellte/-r
- Medizinische Fachangestellte/-r
- Erzieher/-in

5 Ausländische Arbeits- und Fachkräfte

Eine große Herausforderung – mit Blick auf das Jahr 2024 – wird weiterhin die Integration geflüchteter Bürgerinnen und Bürger in den hiesigen Arbeitsmarkt bleiben.

Neben der Einwanderung von Fachkräften aus dem Ausland setzen die Agentur für Arbeit Dresden und das Jobcenter Dresden zur Sicherung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs auf die Integration von ausländischen Arbeitnehmern, die bereits in Dresden leben.

In der Agentur für Arbeit Dresden sind 1304 Ausländer arbeitslos gemeldet (Stand 10/23), dies entspricht einem Anteil von 20,7 Prozent an allen arbeitslos gemeldeten Menschen im Rechtskreis SGB III. Im Jobcenter Dresden beträgt der Anteil 35,8 Prozent mit 4662 arbeitslos gemeldeten Ausländern (Stand 10/23).

Zu diesem Potential kommen ausländische Menschen, die arbeitssuchend gemeldet sind und derzeit an Sprachkursen (gefördert über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) oder an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen.

Der Anteil ausländischer sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Dresden lag im März 2023 bei 9,3 Prozent (Anteil Männer 60,4 Prozent und 39,6 Prozent Frauen) und 10,8 Prozent bei geringfügig entlohnten Beschäftigten.

In der Agentur für Arbeit Dresden ist in 2023 ein Anstieg bei den ausländischen Arbeitslosen zu verzeichnen, die aus Beschäftigung kommen und einen Anspruch auf Arbeitslosengeld erworben haben.

Der Erwerb von Sprachkenntnissen stellt die Grundlage für eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt dar. Die Kompetenzentwicklung und Anpassung an den hiesigen Arbeitsmarkt stehen im Vordergrund.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) stellt die Regelangebote der Deutschförderung zur Verfügung und fördert Integrationskurse für den allgemeinen Deutschwerb sowie Berufssprachkurse.

Zur Abstimmung der Bedarfslage und deren Umsetzung in der Stadt Dresden finden quartalsweise Besprechungen durch das BAMF mit den Kursträgern und Behörden (Agentur für Arbeit, Jobcenter, Sozialamt) statt.

In der Stadt Dresden stehen grundsätzlich ausreichend Sprachkursangebote zur Verfügung. Diese werden oft in Teilzeit angeboten, so dass parallel gearbeitet werden kann.



Die Förderung von berufsbezogenen Sprachkenntnissen sind auch in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung gemäß §§ 81 ff. SGB III und in Maßnahmen bei einem Träger gemäß § 45 SGB III möglich. Bei Förderung gemäß § 81 ff. SGB III muss die Vermittlung von berufsbezogenen Kenntnissen überwiegen. Bei Förderung gemäß § 45 SGB III zählt die Vermittlung berufsbezogener Deutschkenntnisse zur beruflichen Kenntnisvermittlung und ist auf maximal acht Wochen (max. 320 Maßnahmestunden) beschränkt.

In Abhängigkeit der vorhandenen Sprachkenntnisse entscheidet die Vermittlungsfachkraft im Beratungsgespräch anhand der erstellten Potentialanalyse, welche Förderung für den Spracherwerb für eine nachhaltige Integration zielführend ist.

Neben der fehlenden Sprachkompetenz liegt oft ein Delta an beruflichen Kompetenzen zum deutschen Ausbildungssystem vor.

Der Erwerb der deutschen Sprache ist jedoch nur Grundlage für darauf aufbauende Förderung und Unterstützung zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Während und im Anschluss an die Teilnahme am Integrationskurs erfolgt bereits eine erste Prüfung der Anerkennung vorhandener Abschlüsse, verbunden mit der Feststellung möglicher Weiterbildungsbedarfe.

Um eine frühzeitige Kompetenzentwicklung – auch bei niedrigem Sprachniveau (oder ohne Integrationskurs) ermöglichen zu können, werden parallel **niederschwellige modulare Angebote** benötigt, welche aufeinander aufbauen. Die Module müssen neben einem Praxisanteil (betriebliche Erprobung) und einem **begleitenden Sprachanteil** auch entsprechende Soft Skills vermitteln.

Im Anschluss daran sind kombinierte Qualifizierungsangebote – möglichst auch als Teilqualifikation – erforderlich. Hier sollen praxisnahe berufspraktische Kenntnisse vermittelt und branchenübliche Sprachkenntnisse (oder sogar zusätzlich ein Sprachzertifikat B1 oder B2) erworben werden können.

Zur Fachkräftesicherung in der Stadt Dresden und zur Sicherung von nachhaltigen Integrationen setzt die Agentur für Arbeit Dresden in der Beratung bei Personen ohne Berufsabschluss und bei Wiederungelernten ihren Fokus auf die Beratung zur Förderung von abschlussorientierten Weiterbildungen gem. §81 Abs. 2 SGB III.

Für den akademischen Bereich – insbesondere Ärzte – werden qualifizierte Vorbereitungskurse zur Fachsprachenprüfung benötigt.

Es werden gemeinsame Veranstaltungen der Agentur für Arbeit, des Jobcenter Dresden und Zeitarbeitsfirmen zur Ansprache ausländischer Arbeitnehmer durchgeführt. So fand im November 2023 eine Aktionsmesse für Ukrainer*innen mit medizinischem Hintergrund für die Pflege statt.

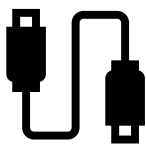
Ebenso knüpfen wir an die Erfolge der vergangenen Jobmessen an. Im September 2023 fand die Interkulturelle Jobmesse Dresden statt – eine gemeinsame Veranstaltung organisiert vom Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Dresden und weiteren Akteuren. Bei dieser Messe standen Jobangebote für Menschen mit Migrationshintergrund unabhängig vom Herkunftsland im Mittelpunkt. Es präsentierten sich zahlreiche regionale Unternehmen aus verschiedenen Branchen mit ihren Stellenangeboten.

6 Frauen – wertvolle Ressource für den Arbeitsmarkt

Trotz aktuell steigender Arbeitslosenzahlen bleibt die Nachfrage nach ausgebildeten, erfahrenen Fachkräften auch perspektivisch ungebrochen. Zur Sättigung dieses Marktbedarfes müssen Frauen befähigt werden, die sich bietenden Chancen ergreifen zu wollen und zu können.

Frauen haben aufgrund familiärer Verpflichtungen (Kinderbetreuung, Pflegeaufgaben) oftmals keine stringenten, karriereorientierten Erwerbsbiographien. Vielmals wurde die Erwerbstätigkeit langfristig und/oder wiederholt unterbrochen. Frauen gehen nicht selten schlichtweg „Geld verdienen“, ohne die berufliche Weiterentwicklung im Blick zu haben.

Neben den fachspezifischen Aus- und Weiterbildungsinhalten ist es daher unerlässlich, den Frauen ihre (Alltags-)skills bewusst und für das Arbeitsleben nutzbar zu machen, Selbstsicherheit nachhaltig zu vermitteln und zielorientiert einzusetzen.



Im Bereich der allgegenwärtigen Digitalisierung müssen Frauen „up to date“ gebracht und bestärkt werden. Studien stellen fest, dass Frauen seltener berufsspezifische Software nutzen und ihre digitalen Kompetenzen als geringer einschätzen als Männer. Ziel sollte es somit sein, die Anwendungskompetenzen weiterzuentwickeln um berufsbezogene Tools, allgemeine Programme, aber z.B. auch digitale Businessportale zur Selbstvermarktung und zum Netzwerken ohne Berührungängste zu nutzen.

Entsprechend der MINT- geprägten Arbeitslandschaft in Dresden müssen gerade Akademikerinnen befähigt und motiviert werden, den Sprung aus Wissenschaft/ Forschung/Lehre in die angesiedelte Wirtschaft zu wagen und sich dort dauerhaft zu etablieren. Ein wichtiges Instrument sind dabei die Kontaktvermittlung zu potentiellen Arbeitgebern/innen sowie das aktive, zielgerichtete Netzwerken in die Zielbranche hinein.

Für Frauen mit Migrationshintergrund ist die Kombination mit berufsspezifischem Spracherwerb umzusetzen. Gleichwohl bedarf es in diesen Konstellationen durchaus auch einer ergänzenden „Kümmererstruktur“ für Lebensbereiche, die nicht originär mit dem Wissenserwerb verbunden sind. Ukrainische Frauen sind als Zielgruppe für den Arbeitsmarkt wichtige Potentialträgerinnen.

In Umsetzung der geschlechterspezifischen Zielplanung möchte das Jobcenter die Entwicklung von Lebensperspektiven und die Unterstützung einer nachhaltigen Teilhabe am Arbeits- und Berufsleben der Bürgerinnen vorantreiben. Wir fordern daher alle Bildungsunternehmen zur Unterstützung auf. Dazu brauchen wir auch Ihre Ideen und Umsetzungsstärke.

Eine erfolgsversprechende Strategie sind z.B. modulare Weiterbildungsangebote (individualisierbares Baukastensystem) mit erhöhten Praxisanteilen. Im Hinblick auf Alleinerziehende und Mütter mit Betreuungspflichten sind familiengerechte Zeiten anzubieten (Start nach Schulbeginn, Ende am frühen Nachmittag, Berücksichtigung der Sächsischen Schulferien). Es könnte sinnvoll sein, diese Kundinnengruppe zumindest in den übergreifenden Modulen zusammenzufassen.

Zielformulierung: Frau muss fachlich sicher, mental gestärkt und nachhaltig motiviert aus ihrer Qualifikation herausgehen, um sich nahtlos oder zumindest zeitnah in der Arbeitswelt zu etablieren.